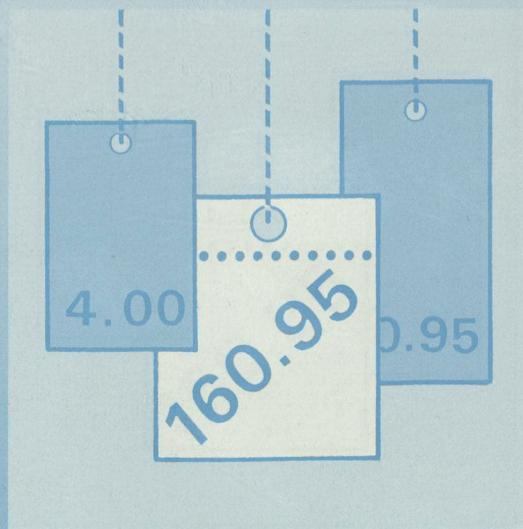


Statistisches Bundesamt

Preise



Fachserie 17

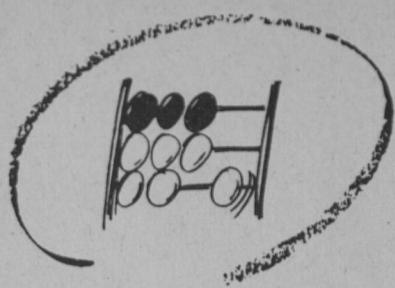
Reihe 3

Index der Grundstoffpreise

Juli 1989

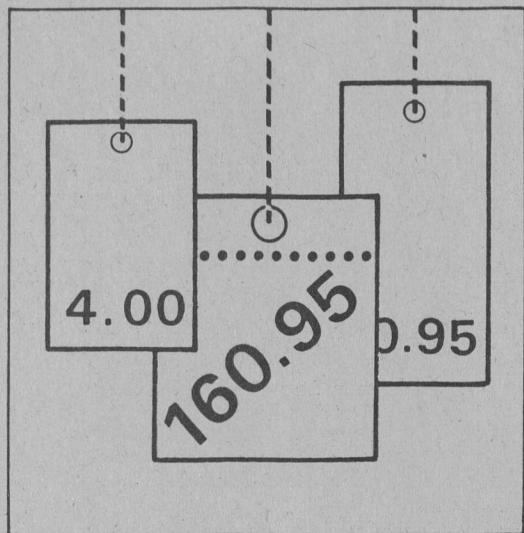
Metzler - Poeschel Stuttgart





Statistisches Bundesamt

Preise



Fachserie 17

Reihe 3
Index der Grundstoffpreise

Juli 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im September 1989
Preis: DM 5,40
Bestellnummer: 2170300 - 89107

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Textteil

1 Erläuterungen	4
2 Aktuelle Ergebnisse	6
3 Schaubild	7

Tabellen Teil

1 Aktuelle Ergebnisse	
1.1 Zusammenfassende Übersicht	8
1.2 Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang	10
1.3 Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck	11
2 Mittelfristige Übersicht	18
3 Langfristige Übersicht	26

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

p	= vorläufige Zahl
r	= berichtigte Zahl
-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

1 Erläuterungen

1 Der Index der Grundstoffpreise mißt die Entwicklung der Preise von Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffen inländischen und ausländischen Ursprungs, die vom Produzierenden Gewerbe des Inlands gekauft und verarbeitet bzw. verbraucht werden. Als Grundstoffe werden somit sog. Vorprodukte angesehen, und zwar sowohl Rohstoffe, die noch unbearbeitet oder aber aufbereitet bzw. nur geringfügig bearbeitet sind, als auch Zwischenprodukte wie Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse, die zu einem erheblichen Grad, z.T. sogar mehrfach bearbeitet sein können. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist der Gesamtwert der für die Verwendung im Produzierenden Gewerbe bestimmten Grundstoffe im Basisjahr, und zwar die Summe der Verkaufserlöse (bei Rohstoffen aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), der Brutto-Produktionswerte (bei Grundstoffen aus dem Produzierenden Gewerbe), der Umsatzwerte (bei Häuten und Fellen sowie bei Altmaterial und Reststoffen aus dem Großhandel) und der Einfuhrwerte zuzüglich staatlicher Abgaben (bei importierten Grundstoffen), die um die entsprechenden Ausfuhrwerte wie auch um den Wert der Grundstoffbezüge der Land- und Forstwirtschaft sowie des öffentlichen Bereichs und der privaten Haushalte vermindert wurden. Die so gewonnenen Ausgangswerte der die Vorprodukte liefernden Wirtschaft werden anstelle der eigentlich erforderlichen Einstandswerte des die Grundstoffe verarbeitenden bzw. verbrauchenden Gewerbes - für die es keine detaillierten statistischen Nachweisungen gibt - der Indexwagung zugrunde gelegt.

Im Hinblick auf die wesentlichen Rechengänge kann der Index als das gewogene Mittel aus den Preisveränderungszahlen (überwiegend Durchschnittsmezahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Grundstoffen (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Wertanteile derjenigen Grundstoffe im Basisjahr, für die jeweils Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden.

2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Meßzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt.

Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Erhebungen von vertraglich vereinbarten Preisen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen, die in den Berichtskreis für die Statistiken der Erzeuger-, Großhandels- und Einfuhrpreise einbezogen wurden. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe in diesen Statistiken nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen dort alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit des beobachteten Gutes und dessen qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die für die zuliefernden Statistiken monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listen- oder Grundpreise) ohne Mehrwert- bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer, aber ggf. einschl. Verbrauchssteuern (z.B. Mineralölsteuer, Zuckersteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Ausgleichsabgabe bei elektrischem Strom, Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerzeugnissen, Abschöpfung und Währungsausgleichsbeträgen bei eingeführten EG-Marktordnungsgütern, Zöllen bei sonstigen Grundstoffen aus Drittländern). Gegenwärtig werden die Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise sowie die Importeur-Einstandspreise für etwa 1 410 Preisrepräsentanten des Grundstoffbereichs erfaßt. Dem Index liegen die Meßzahlen für zusammen rund 9 050 Einzelpreisreihen zugrunde.

3 Der Index wird nach der sog. Laspéryres - Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1980) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung auf das nächste Basisjahr (1985) unverändert bleiben. Das letzte Original-Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1976. Für längerfristige Vergleiche können durch-

laufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1980 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1976 (= 100) für die Zeit vor 1980 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen 1.1 bis 1.3 Verketzungsfaktoren, die als Quotienten aus den Januarindizes auf der neuen Basis 1980 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1976 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1976 = 100 für die Zeit vor 1980 zwecks Umbasierung auf 1980 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 1980 = 100 für die Zeit ab Januar 1980 zwecks Umbasierung auf 1976 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen, für die es keine Indexreihe auf der früheren Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl der Preisrepräsentanten problematisch wäre.

4 Der Index der Grundstoffpreise wird nicht nur als Gesamtreihe, d.h. für die Gesamtheit der vom Produzierenden Gewerbe bezogenen und verwendeten Grundstoffe, sondern auch für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationssstufen berechnet und veröffentlicht, die in den Tabellen 1.1 bis 1.3 unter gütersystematischen Gesichtspunkten dreifach gegliedert sind, und zwar

nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang,
nach dem Grad der Bearbeitung sowie
nach dem vorwiegenden Verwendungszweck der Grundstoffe.

Die Beschreibung der einzelnen Indexpositionen lehnt sich ebenfalls an die vorgenannten Systematiken an.

Im Rahmen einer "Zusammenfassenden Übersicht" werden ferner die nach den Inputstrukturen ausgewählter Wirtschaftszweige "institutionell" gruppierten Grundstoffe als selbständige Indizes für einzelne Wirtschaftsgruppen nachgewiesen.

5 Während die Tabellen 1.1 bis 1.3 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthält die Tabelle 2 Reihen für einen mehrjährigen Zeitraum. In dieser Tabelle werden auch jährlich und monatlich

die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (= Jahresveränderungsraten) ausgewiesen. Eine langfristige Übersicht für wichtige Teilindizes mit jährlichen Angaben für 1938, 1944 und ab 1948 bietet die Tabelle 3.

6 In der vorliegenden Reihe 3 der Fachserie 17 erscheinen auch Jahresberichte. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1.1 bis 1.3 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabellen 2 und 3) Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.

7 Weitere methodische Erläuterungen zur Berechnung des Index der Grundstoffpreise enthält ein Aufsatz in Heft 4/1985 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", der auch im Monatsheft für März 1985 der Fachserie 17, Reihe 3, abgedruckt wurde.

8 Indexzahlen für Grundstoffe, und zwar in unterschiedlicher Abgrenzung, z.T. nur für einzelne Vorprodukte, werden auch in den folgenden, für die verschiedenen Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht:

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (Best.-Nr. 2170100), Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Best.-Nr. 2170200), Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170600), Index der Einfuhrpreise sowie Index der Ausfuhrpreise (Best.-Nr. 2170800).

9 Die Monatshefte der Fachserie 17, Reihe 3 "Index der Grundstoffpreise" erscheinen etwa 7 Wochen, die Jahresberichte etwa 3 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes und sind zu beziehen über den Buchhandel oder direkt durch den

Verlag Metzler-Poeschel
Verlagsauslieferung H. Leins GmbH & Co. KG
Postfach 7
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046

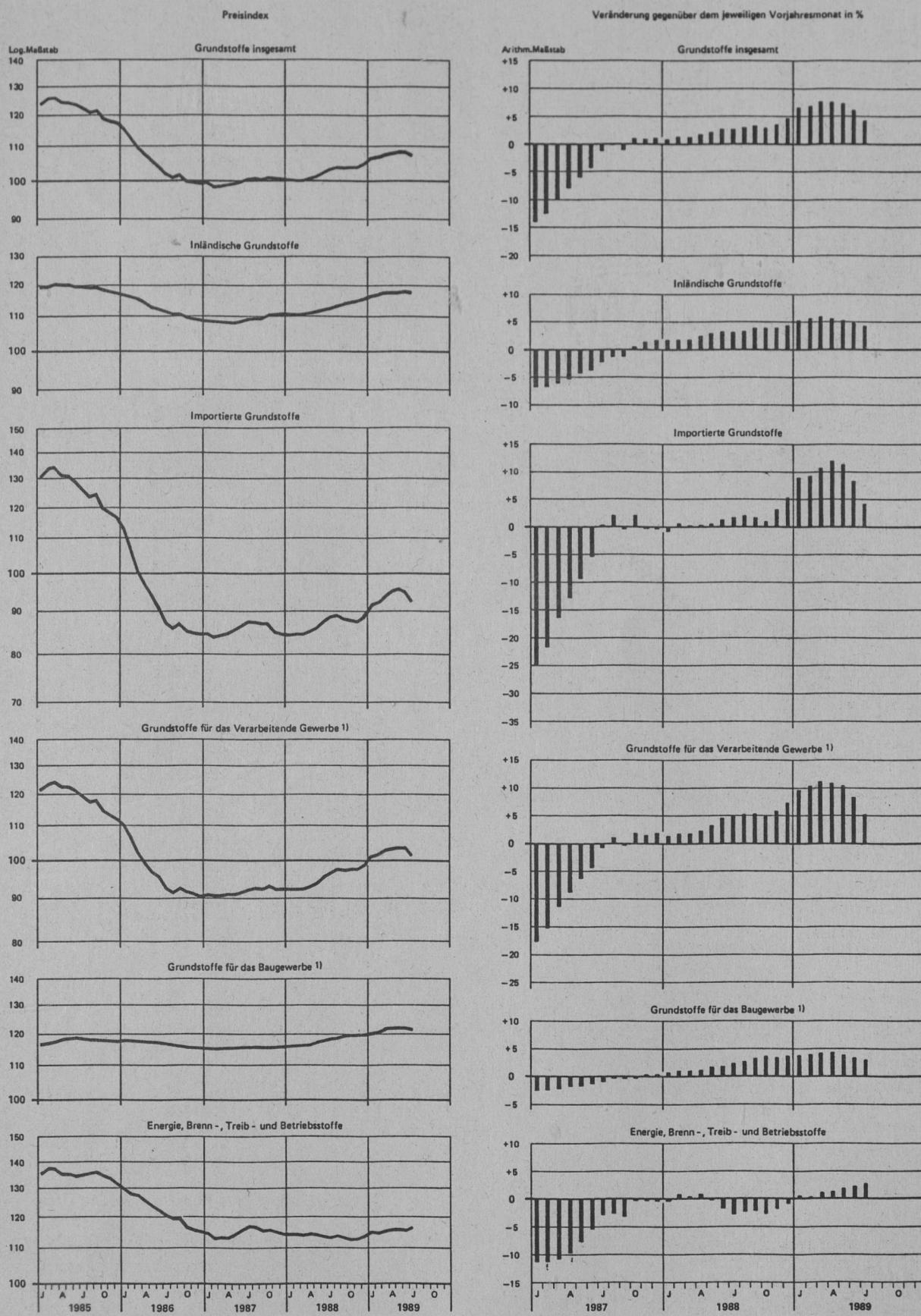
2 Aktuelle Ergebnisse

Der Index der Grundstoffpreise ist von Juni 1989 bis Juli 1989 um 0,9 % zurückgegangen, wobei sich die Preise für inländische Grundstoffe geringfügig um 0,1 % und die der importierten um 2,4 % ermäßigt. Mit einem Stand von 107,5 (1980 = 100) lag der Gesamtindex im Juli 1989 um 4,4 % über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Jahresveränderungsrate hatte im Mai 1989 + 7,3 % und im Juni 1989 + 6,1 % betragen.

In der Indexgliederung nach dem Bearbeitungsgrad der Grundstoffe war bei den Rohstoffen gegenüber dem Vormonat ein Rückgang um 1,7 % zu verzeichnen, der überwiegend auf die Verbilligung der importierten Rohstoffe um 4,3 % zurückzuführen ist; die Preise für inländische Rohstoffe fielen um 0,1 %. Die Preise für Zwischenprodukte wie Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse sanken um 0,5 %; die der inländischen Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse gingen um 0,2 %, die der importierten um 1,4 % zurück.

Unter den nach dem vorwiegenden Verwendungszweck gruppierten Grundstoffen gab es gegenüber dem Vormonat folgende durchschnittliche Preisveränderungen: Die Preise der Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe fielen um 1,7 % und die für das Baugewerbe um 0,1 %; Energie, Brenn- und Treibstoffe zogen um 0,7 % und die Betriebsstoffe 0,2 % an.

INDEX DER GRUNDSTOFFPREISE UND AUSGEWÄHLTE TEILINDIZES
1980=100



1) Ohne Energie, Brenn-, Treib- und Betriebsstoffe.

Statistisches Bundesamt 89 0168

1 AKTUELLE ERGEBNISSE

1.1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT

1980 = 100

LFD. NR.	HAUPTGRUPPE BZW. GRUPPE	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1988		1989		VERAENDERUNG	
				DURCH- SCHNITT	JULI	JUNI	JULI	JULI 1989 GEGENUEBER JULI JUNI 1988 1989 IN PROZENT	
1	GESAMTINDEX	1000	0,83105	102,2	103,0	108,5	107,5	+ 4,4	- 0,9
2	INLAENDISCHE GRUNDSTOFFE	597,59	0,87111	112,6	112,6	117,6	117,5	+ 4,4	- 0,1
3	IMPORTIERTE GRUNDSTOFFE	402,41	0,76830	86,9	88,9	94,9	92,6	+ 4,2	- 2,4
4	GESAMTINDEX OHNE ENERGIETRAEGER	719,95	0,88592	108,6	109,4	114,9	113,8	+ 4,0	- 1,0
5	ENERGIETRAEGER 1)	280,05	0,68869	86,0	86,6	92,0	91,2	+ 5,3	- 0,9
6	GESAMTINDEX OHNE ERDOEL UND OHNE MINERALOELERZEUGNISSE	840,43	0,87701	110,9	111,6	116,4	115,6	+ 3,6	- 0,7
7	ERDOEL UND MINERALOELERZEUGNISSE	159,57	0,60365	56,4	57,9	67,0	64,8	+11,9	- 3,3
8	GESAMTINDEX OHNE ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	794,32	0,84383	99,3	100,4	106,6	105,1	+ 4,7	- 1,4
9	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	205,68	0,78315	113,6	113,3	115,8	116,5	+ 2,8	+ 0,6
10	GRUNDSTOFFE DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	134,65	0,98242	95,4	96,8	100,0	99,1	+ 2,4	- 0,9
11	INLAENDISCH	90,93	0,98542	96,5	96,1	101,9	102,4	+ 6,6	+ 0,5
12	IMPORTIERT	43,72	0,97345	93,3	98,2	96,1	92,3	- 6,0	- 4,0
13	GRUNDSTOFFE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	865,35	0,81008	103,3	104,0	109,8	108,8	+ 4,6	- 0,9
14	INLAENDISCH	506,66	0,85514	115,4	115,6	120,5	120,2	+ 4,0	- 0,2
15	IMPORTIERT	358,69	0,73815	86,1	87,7	94,7	92,7	+ 5,7	- 2,1
NACH DEM PRODUKTIONSWIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHANG									
16	GRUNDSTOFFE AUS DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	131,69	0,95351	95,6	96,4	100,6	99,5	+ 3,2	- 1,1
17	INLAENDISCH	87,55	0,94413	95,8	94,7	101,8	102,2	+ 7,9	+ 0,4
18	IMPORTIERT	44,14	0,95918	95,3	99,8	98,2	94,2	- 5,6	- 4,1
19	GRUNDSTOFFE AUS DEM PRODUZIERENDEN GEWERBE	868,31	0,81419	103,2	104,1	109,7	108,7	+ 4,4	- 0,9
20	INLAENDISCH	510,04	0,86119	115,5	115,7	120,4	120,1	+ 3,8	- 0,2
21	IMPORTIERT	358,27	0,73950	85,9	87,5	94,5	92,4	+ 5,6	- 2,2
NACH DEM GRAD DER BEARBEITUNG									
22	ROHSTOFFE	331,79	0,79582	86,9	88,4	95,7	94,1	+ 6,4	- 1,7
23	INLAENDISCH	169,27	0,83488	106,8	106,7	114,1	114,0	+ 6,8	- 0,1
24	IMPORTIERT	162,52	0,70713	66,2	69,3	76,6	73,3	+ 5,8	- 4,3
25	ROHSTOFFE DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	101,51	0,98822	93,8	94,8	99,3	98,2	+ 3,6	- 1,1
26	INLAENDISCH	69,57	0,99220	94,9	94,0	101,4	101,9	+ 8,4	+ 0,5
27	IMPORTIERT	31,94	0,97332	91,7	96,6	94,6	90,2	- 6,6	- 4,7
28	PFLANZLICHEN URSPRUNGS	47,06	0,87047	94,8	98,7	95,1	91,9	- 6,9	- 3,4
29	TIERISCHEN URSPRUNGS 2)	54,45	1,00098	93,0	91,5	103,0	103,6	+13,2	+ 0,6
30	ROHSTOFFE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	230,28	0,71783	83,8	85,5	94,1	92,2	+ 7,8	- 2,0
31	INLAENDISCH 3)	95,70	0,83575	115,1	115,5	122,9	122,4	+ 6,0	- 0,4
32	IMPORTIERT	130,58	0,63893	59,9	62,6	72,2	69,2	+10,5	- 4,2
33	DARUNTER ALTMATERIAL UND RESTSTOFFE	41,41	0,94175	98,0	100,2	116,9	113,7	+13,5	- 2,7
34	HALBWAREN UND FERTIGWAREN-VORERZEUGNISSE	668,21	0,84835	109,8	110,3	114,8	114,2	+ 3,5	- 0,5
35	INLAENDISCH	428,32	0,86259	114,8	114,9	119,1	118,9	+ 3,5	- 0,2
36	IMPORTIERT	239,89	0,81214	100,9	102,1	107,2	105,7	+ 3,5	- 1,4
37	HALBWAREN U. FERTIGWAREN-VORERZEUGN.D. ERNAEHRUNGSWIRTSCH.	33,14	0,96815	100,3	102,6	102,2	101,9	- 0,7	- 0,3
38	INLAENDISCH	21,36	0,96532	101,7	102,7	103,3	103,3	+ 1,2	+ 0,6
39	IMPORTIERT	11,78	0,97289	97,7	102,5	100,1	98,2	- 4,2	- 1,9
40	PFLANZLICHEN URSPRUNGS	16,38	0,96418	95,2	100,3	95,9	95,2	- 5,1	- 0,7
41	TIERISCHEN URSPRUNGS	16,76	0,87115	105,2	104,9	108,3	108,5	+ 3,4	+ 0,2
42	HALBWAREN UND FERTIGWAREN-VORERZEUGN.D. GEWERBL.WIRTSCH.	635,07	0,84238	110,3	110,7	115,5	114,8	+ 3,7	- 0,6
43	INLAENDISCH	406,96	0,85790	115,5	115,6	119,9	119,7	+ 3,5	- 0,2
44	IMPORTIERT	228,11	0,80146	101,1	102,1	107,6	106,1	+ 3,9	- 1,4
45	HALBWAREN 4)	251,24	0,79479	102,7	103,2	108,4	107,6	+ 4,3	- 0,7
46	FERTIGWAREN-VORERZEUGNISSE 5)	383,83	0,87411	115,3	115,7	120,1	119,5	+ 3,3	- 0,5
NACH DEM VORWIEGENDEN VERWENDUNGSZWECK									
47	GRUNDSTOFFE FUER DAS VERARBEITENDE GEWERBE 6)	654,54	0,84251	95,3	96,6	103,4	101,6	+ 5,2	- 1,7
48	GRUNDST.F.D. ERNAEHUNGSGEWERBE U.D. TABAKVERARBEITUNG 6)	134,65	0,98242	95,4	96,8	100,0	99,1	+ 2,4	- 0,9
49	GRUNDSTOFFE FUER DAS SONSTIGE VERARBEITENDE GEWERBE 6)	519,89	0,81068	95,3	96,6	104,2	102,3	+ 5,9	- 1,8
50	GRUNDSTOFFE FUER DAS BAUGEWERBE 6)	139,78	0,85114	117,9	118,1	121,7	121,6	+ 3,0	- 0,1
51	GRUNDSTOFFE FUER DAS BAUHAUPTGEWERBE 6)	54,99	0,82933	116,7	116,9	119,6	119,8	+ 2,5	+ 0,2
52	GRUNDSTOFFE FUER DAS AUSBAUGEWERBE 6)	84,79	0,86602	118,7	118,9	123,0	122,8	+ 3,3	- 0,2
53	ENERGIE, BRENN- UND TREIBSTOFFE 7)	161,25	0,76101	111,7	111,3	113,3	114,1	+ 2,5	+ 0,7
54	BETRIEBSSTOFFE	44,43	0,86111	120,4	120,9	125,0	125,2	+ 3,6	+ 0,2
55	VERPACKUNGSMATERIAL	35,23	0,86225	116,9	117,3	121,8	122,1	+ 4,1	+ 0,2
56	ANDERE BETRIEBSSTOFFE 8)	9,20	0,85663	134,0	134,4	137,1	137,2	+ 2,1	+ 0,1

- 1) ERDOEL, KRAFTSTOFFE, HEIZOLE, GAS, ELEKTRISCHER STROM, FERNWAERME, KOHLE UND KOKS SOWIE KERNBRENNSTOFFE.
 2) EINSCHL. LEBENDEM SCHLACHTVIEH.
 3) EINSCHL. WASSER.
 4) EINSCHL. ELEKTRISCHER STROM, GAS UND FERNWAERME.
 5) EINSCHL. TECHNISCHER HILFSSTOFFE (= ENDPRODUKTE MIT GRUNDSTOFFCHARAKTER).
- 6) NACH DEM VORHERSEHBAREN VERWENDUNGSSCHWERPUNKT ZUGEORDNETE VORPRODUKTE (EINSCHL. ROHSTOFFE), OHNE HILFSSTOFFE (EINSCHL. ENERGIE, BRENN- UND TREIBSTOFFE) SOWIE OHNE BETRIEBSSTOFFE (EINSCHL. VERPACKUNGSMATERIAL).
 7) EINSCHL. BRENNSTOFFE FUER DIE ENERGIEERZEUGUNG.
 8) SCHMIERMittel SOWIE WASSER.

1 AKTUELLE ERGEBNISSE

1.1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT

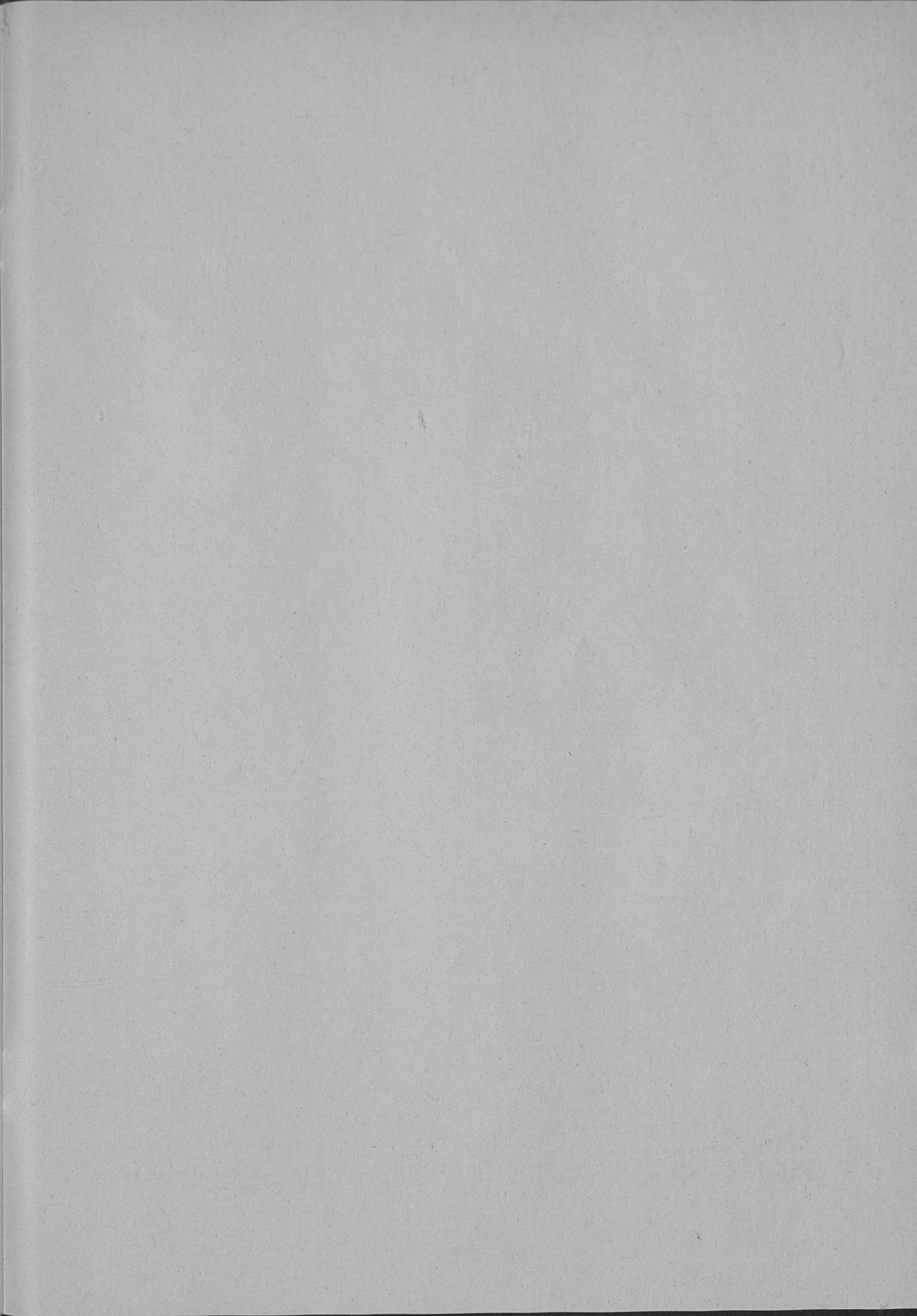
1980 = 100

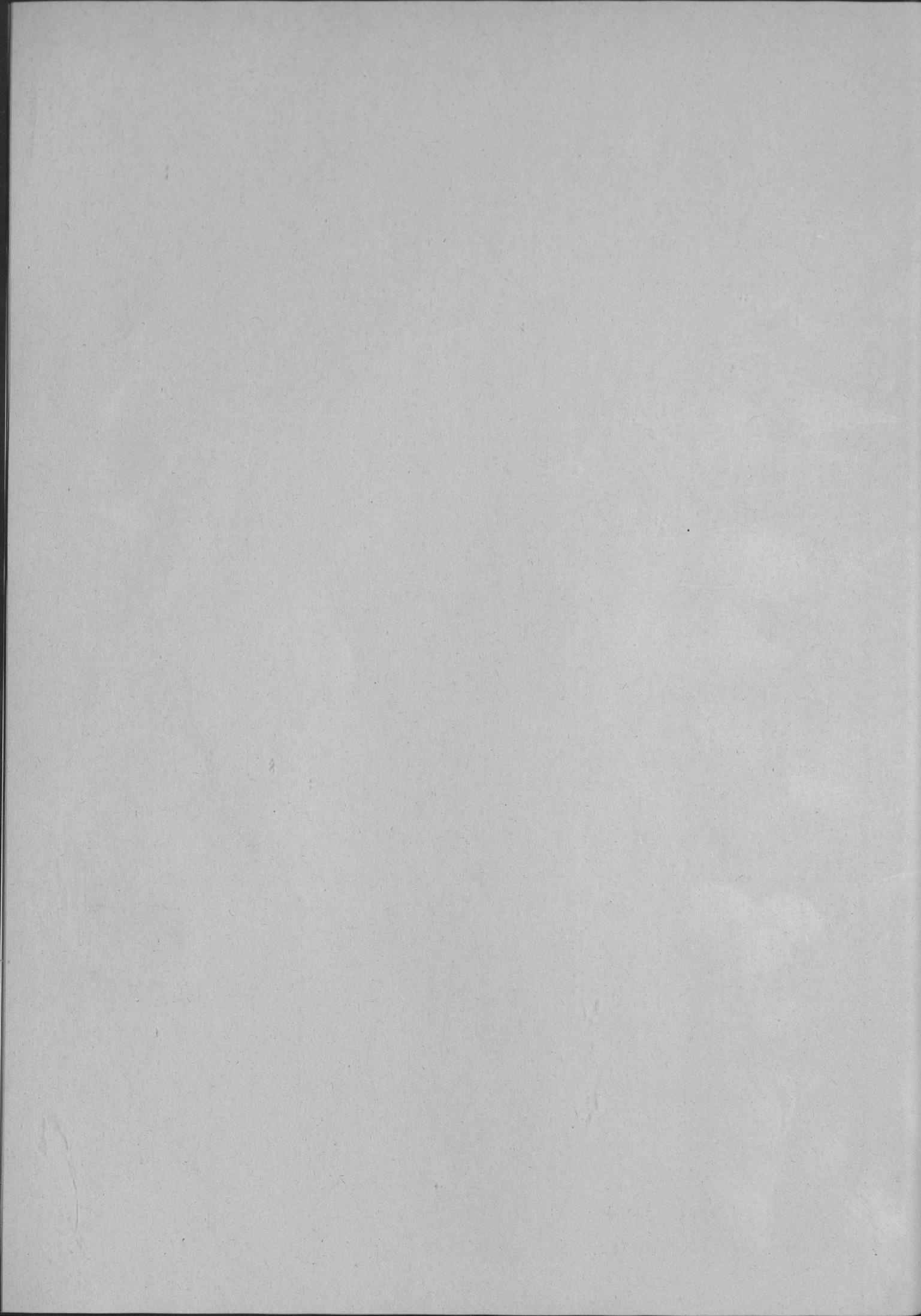
LFD. NR.	WIRTSCHAFTSGRUPPE / GUETERGRUPPE (G. - GRUNDSTOFFE)	WAEGUNGS- ANTEIL IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1988			1989			VERAENDERUNG		
				DURCH- SCHNITT	JULI	JUNI	JULI	JULI	JUNI	1988	1989	IN PROZENT
INPUTPREISINDIZES AUSGEWAHLTER WIRTSCHAFTSZWEIGE												
57	G. FUER DAS GESAMTE PRODUZIERENDE GEWERBE	1000	.	102,2	103,0	108,5	107,5	+ 4,4	- 0,9			
58	FERTIGUNGSSTOFFE	794	.	99,3	100,4	106,6	105,1	+ 4,7	- 1,4			
59	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	206	.	113,6	113,3	115,8	116,5	+ 2,8	+ 0,6			
60	G. FUER DEN BERGBAU	1000	.	110,3	110,4	115,5	115,4	+ 4,5	- 0,1			
61	FERTIGUNGSSTOFFE	310	.	102,6	103,0	108,3	108,6	+ 5,4	+ 0,3			
62	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	690	.	113,8	113,8	118,7	118,5	+ 4,1	- 0,2			
63	G. ZUR GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN	1000	.	117,5	117,5	121,1	121,0	+ 3,0	- 0,1			
64	FERTIGUNGSSTOFFE	709	.	122,8	122,7	125,9	125,8	+ 2,5	- 0,1			
65	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	291	.	104,7	104,7	109,5	109,4	+ 4,5	- 0,1			
66	G. FUER DIE EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	1000	.	99,8	101,1	110,4	109,2	+ 8,0	- 1,1			
67	FERTIGUNGSSTOFFE	680	.	103,3	104,9	118,1	114,6	+ 9,2	- 1,3			
68	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	320	.	92,5	93,0	98,2	97,7	+ 5,1	- 0,5			
69	G. F. GIESSEREI, ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHLVERFORMG.	1000	.	106,8	107,9	116,4	115,7	+ 7,2	- 0,6			
70	FERTIGUNGSSTOFFE	888	.	106,9	108,0	117,3	116,5	+ 7,9	- 0,7			
71	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	112	.	106,5	106,4	109,1	109,4	+ 2,8	+ 0,3			
72	G. FUER DEN STAHL- U. LEICHTMETALLBAU, SCHIENENFAHRZEUGBAU	1000	.	112,1	112,5	120,2	119,6	+ 6,3	- 0,5			
73	FERTIGUNGSSTOFFE	945	.	112,1	112,6	120,4	119,8	+ 6,4	- 0,5			
74	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	55	.	111,5	111,6	115,4	115,2	+ 3,2	- 0,2			
75	G. FUER DEN MASCHINENBAU	1000	.	115,5	115,9	120,8	120,4	+ 3,8	- 0,3			
76	FERTIGUNGSSTOFFE	925	.	115,2	115,5	120,5	120,1	+ 4,0	- 0,3			
77	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	75	.	120,1	120,2	123,6	123,5	+ 2,7	- 0,1			
78	G. FUER DEN STRASSENFAHRZEUGBAU	1000	.	118,9	119,5	124,3	123,8	+ 3,6	- 0,4			
79	FERTIGUNGSSTOFFE	915	.	118,7	119,2	124,2	123,7	+ 3,8	- 0,4			
80	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	85	.	121,8	122,0	125,4	125,4	+ 2,8	-			
81	G. FUER DIE ELEKTROTECHNIK	1000	.	115,2	115,4	119,9	118,8	+ 2,9	- 0,9			
82	FERTIGUNGSSTOFFE	890	.	114,7	115,0	119,7	118,5	+ 3,0	- 1,0			
83	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	110	.	118,8	118,9	121,7	121,7	+ 2,4	-			
84	G. ZUR HERSTELLUNG VON EISEN-, BLECH-, UND METALLWAREN	1000	.	115,2	116,4	122,2	121,1	+ 4,0	- 0,9			
85	FERTIGUNGSSTOFFE	901	.	114,9	116,2	122,2	121,0	+ 4,1	- 1,0			
86	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	99	.	118,3	118,4	122,1	122,0	+ 3,0	- 0,1			
87	G. FUER DIE CHEMISCHE INDUSTRIE	1000	.	103,6	104,4	110,2	108,3	+ 3,7	- 1,7			
88	FERTIGUNGSSTOFFE	824	.	101,6	102,6	108,9	106,5	+ 3,8	- 2,2			
89	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	176	.	112,7	112,7	116,3	116,3	+ 3,2	-			
90	G. FUER DIE HOLZVERARBEITUNG	1000	.	112,2	112,8	116,1	116,0	+ 2,8	- 0,1			
91	FERTIGUNGSSTOFFE	930	.	112,1	112,7	115,9	115,9	+ 2,8	-			
92	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	70	.	113,8	114,0	117,8	118,4	+ 3,9	+ 0,5			
93	G. F. D. ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUG.	1000	.	112,5	113,3	123,2	124,2	+ 9,6	+ 0,8			
94	FERTIGUNGSSTOFFE	738	.	116,1	117,2	128,9	130,4	+ 11,3	+ 1,2			
95	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	262	.	102,3	102,3	107,0	106,7	+ 4,3	- 0,3			
96	G. FUER DIE PAPIER- UND PAPPEVERARBEITUNG	1000	.	113,8	113,7	119,4	119,4	+ 5,0	-			
97	FERTIGUNGSSTOFFE	899	.	114,0	113,9	119,7	119,8	+ 5,2	+ 0,1			
98	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	101	.	112,4	112,5	116,5	116,3	+ 3,4	- 0,2			
99	G. FUER DAS TEXTILGEWERBE	1000	.	114,3	114,6	118,1	118,0	+ 3,0	- 0,1			
100	FERTIGUNGSSTOFFE	895	.	113,8	114,1	117,6	117,5	+ 3,0	- 0,1			
101	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	105	.	118,3	118,3	122,0	121,9	+ 3,0	- 0,1			
102	G. FUER DAS BEKLEIDUNGSGEWERBE	1000	.	115,2	115,2	117,3	117,2	+ 1,7	- 0,1			
103	FERTIGUNGSSTOFFE	560	.	115,1	115,1	117,2	117,1	+ 1,7	- 0,1			
104	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	40	.	116,9	117,2	121,3	121,1	+ 3,3	- 0,2			
105	G. FUER DAS ERNAEHRUNGSGEWERBE	1000	.	101,4	102,5	105,9	105,5	+ 2,9	- 0,4			
106	FERTIGUNGSSTOFFE	864	.	99,5	100,6	104,0	103,6	+ 3,0	- 0,4			
107	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	136	.	114,1	114,4	118,1	118,1	+ 3,2	-			
108	G. FUER DAS BAUHAUPTGEWERBE	1000	.	114,4	114,7	119,2	119,3	+ 4,0	+ 0,1			
109	FERTIGUNGSSTOFFE	820	.	116,9	117,2	121,5	121,7	+ 3,8	+ 0,1			
110	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	180	.	103,1	103,2	108,5	108,3	+ 4,9	- 0,2			
111	G. FUER DAS AUSBAUGEWERBE	1000	.	119,3	119,3	123,3	123,5	+ 3,5	+ 0,2			
112	FERTIGUNGSSTOFFE	909	.	121,3	121,4	125,2	125,5	+ 3,4	+ 0,2			
113	ENERGIE, BRENN-, TREIB- UND BETRIEBSSTOFFE	91	.	98,6	98,8	104,3	103,9	+ 5,2	- 0,4			

2 Mittelfristige Übersicht
 Relative Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresergebnis
 Prozent

Jahr Monat	Grundstoffe			Grundstoffe der Ernährungswirtschaft			Grundstoffe der ge- werblichen Wirtschaft			Grundstoffe			Energie, Brenn-, Treib- und Betriebs- stoffe
	ins- gesamt	inlän- dische	impor- tierte	zu- sammen	inlän- dische	impor- tierte	zu- sammen	inlän- dische	impor- tierte	aus d. Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	aus dem Produ- zierenden Gewerbe	für das Produ- zierende Gewerbe 1)	
1981 D ...	+ 11,3	+ 7,4	+ 17,1	+ 7,0	+ 6,6	+ 7,7	+ 12,0	+ 7,5	+ 18,2	+ 7,2	+ 11,9	+ 9,9	+ 16,6
1982 D ...	+ 3,8	+ 5,2	+ 1,8	+ 4,2	+ 5,3	+ 2,1	+ 3,7	+ 5,2	+ 1,9	+ 3,6	+ 3,8	+ 2,7	+ 7,5
1983 D ...	- 0,3	+ 0,4	- 1,1	+ 0,7	- 2,0	+ 6,5	- 0,3	+ 0,9	- 2,0	- 0,3	- 0,2	- 0,3	+ 0,2
1984 D ...	+ 5,2	+ 3,8	+ 7,1	+ 2,2	- 0,8	+ 8,2	+ 5,6	+ 4,6	+ 6,9	+ 2,5	+ 5,5	+ 5,2	+ 4,9
1985 D ...	+ 0,7	+ 1,1	+ 0,2	- 4,9	- 4,0	- 6,4	+ 1,6	+ 2,0	+ 1,0	- 4,2	+ 1,5	+ 0,3	+ 2,3
1986 D ...	- 14,3	- 5,5	- 26,4	- 7,6	- 4,5	- 13,3	- 15,1	- 5,8	- 27,8	- 7,1	- 15,2	- 15,7	- 9,6
1987 D ...	- 4,8	- 2,9	- 8,2	- 7,7	- 4,8	- 13,8	- 4,3	- 2,6	- 7,3	- 7,2	- 4,4	- 4,4	- 5,6
1988 D ...	+ 2,5	+ 3,1	+ 1,5	+ 2,5	+ 1,4	+ 5,3	+ 2,5	+ 3,3	+ 0,9	+ 1,9	+ 2,6	+ 3,7	- 1,2
1985 Okt.	- 3,4	- 0,1	- 8,0	- 7,1	- 3,7	- 13,1	- 3,0	+ 0,5	- 7,4	- 6,9	- 3,0	- 4,3	- 0,4
Nov.	- 3,8	- 0,5	- 8,5	- 6,8	- 3,3	- 13,1	- 3,4	- 0,1	- 8,0	- 6,6	- 3,5	- 4,8	- 0,7
Dez.	- 5,0	- 1,0	- 10,4	- 5,2	- 2,8	- 9,3	- 5,0	- 0,7	- 10,6	- 5,0	- 5,1	- 5,9	- 1,9
1986 Jan.	- 6,9	- 2,0	- 13,7	- 5,3	- 2,2	- 10,8	- 7,2	- 2,0	- 14,1	- 5,3	- 7,2	- 7,7	- 4,3
Febr.	- 10,2	- 2,9	- 19,8	- 6,8	- 2,2	- 14,8	- 10,6	- 3,0	- 20,4	- 6,3	- 10,7	- 11,2	- 6,6
März	- 13,0	- 4,0	- 25,0	- 6,8	- 2,9	- 13,3	- 13,8	- 4,2	- 26,3	- 6,0	- 13,9	- 14,8	- 6,9
April	- 13,7	- 4,7	- 26,0	- 7,3	- 4,0	- 13,2	- 14,6	- 4,8	- 27,4	- 6,9	- 14,6	- 15,6	- 7,1
Mai	- 15,3	- 6,0	- 28,1	- 8,1	- 5,0	- 13,7	- 16,4	- 6,2	- 29,7	- 7,5	- 16,4	- 17,4	- 8,4
Juni	- 15,7	- 5,9	- 29,4	- 8,3	- 4,3	- 15,7	- 16,8	- 6,1	- 30,9	- 7,7	- 16,8	- 17,7	- 9,2
Juli	- 16,8	- 6,8	- 31,1	- 8,0	- 4,8	- 14,2	- 18,1	- 7,1	- 32,9	- 7,4	- 18,2	- 18,6	- 10,8
Aug.	- 16,6	- 6,7	- 30,8	- 6,8	- 4,4	- 11,3	- 17,9	- 7,0	- 32,9	- 6,4	- 17,9	- 18,2	- 11,6
Sept.	- 16,4	- 6,8	- 30,0	- 6,4	- 4,1	- 10,4	- 17,8	- 7,2	- 32,2	- 6,0	- 17,7	- 17,8	- 11,9
Okt.	- 15,9	- 7,1	- 28,9	- 7,5	- 5,3	- 11,3	- 17,1	- 7,4	- 30,8	- 7,2	- 17,1	- 16,7	- 13,4
Nov.	- 15,7	- 7,2	- 28,1	- 8,5	- 6,5	- 12,6	- 16,6	- 7,3	- 29,8	- 8,2	- 16,6	- 16,3	- 13,4
Dez.	- 15,2	- 7,2	- 27,2	- 11,2	- 7,7	- 18,3	- 15,8	- 7,1	- 28,4	- 10,7	- 15,8	- 16,1	- 12,4
1987 Jan.	- 14,0	- 6,8	- 24,9	- 12,4	- 8,2	- 20,3	- 14,2	- 6,7	- 25,5	- 11,9	- 14,2	- 14,9	- 11,3
Febr.	- 12,4	- 6,7	- 21,6	- 11,6	- 7,8	- 18,8	- 12,6	- 6,6	- 22,0	- 11,3	- 12,6	- 12,8	- 11,3
März	- 9,9	- 6,0	- 16,3	- 10,9	- 6,5	- 19,4	- 9,7	- 5,9	- 16,0	- 10,4	- 9,7	- 9,5	- 10,8
April	- 8,0	- 5,3	- 12,6	- 9,2	- 5,2	- 16,8	- 7,8	- 5,4	- 12,0	- 8,5	- 7,9	- 7,4	- 9,6
Mai	- 5,9	- 4,1	- 9,2	- 8,6	- 5,3	- 14,8	- 5,5	- 3,8	- 8,4	- 7,9	- 5,6	- 5,4	- 7,6
Juni	- 4,1	- 3,5	- 5,3	- 8,0	- 5,8	- 12,5	- 3,5	- 3,1	- 4,4	- 7,4	- 3,6	- 3,7	- 5,3
Juli	- 1,3	- 2,1	+ 0,2	- 7,7	- 6,1	- 11,2	- 0,3	- 1,4	+ 1,8	- 7,4	- 0,4	- 0,8	- 2,9
Aug.	- 0,1	- 1,3	+ 2,1	- 6,7	- 4,7	- 10,5	+ 0,9	- 0,7	+ 3,8	- 6,1	+ 0,7	+ 0,6	- 2,6
Sept.	- 1,0	- 1,3	- 0,3	- 7,1	- 4,9	- 11,9	- 0,7	+ 1,3	- 6,4	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 3,2
Okt.	+ 0,9	+ 0,4	+ 2,1	- 4,5	- 2,2	- 9,7	+ 1,8	+ 0,7	+ 3,8	- 3,9	+ 1,7	+ 1,4	- 0,3
Nov.	+ 0,8	+ 1,3	- 0,1	- 3,7	- 0,8	- 9,6	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,2	- 2,9	+ 1,3	+ 1,2	- 0,3
Dez.	+ 1,1	+ 1,7	- 0,2	- 1,8	+ 0,9	- 7,4	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,8	- 1,7	+ 1,5	+ 1,6	- 0,4
1988 Jan.	+ 0,8	+ 1,6	- 0,7	+ 0,1	+ 0,9	- 2,0	+ 1,0	+ 1,8	- 0,5	+ 0,2	+ 0,9	+ 1,3	- 0,5
Febr.	+ 1,3	+ 1,8	+ 0,7	+ 0,2	+ 0,3	- 0,2	+ 1,5	+ 2,0	+ 0,8	+ 0,3	+ 1,5	+ 1,6	+ 0,7
März	+ 1,3	+ 1,8	+ 0,2	+ 0,2	- 0,3	+ 1,4	+ 1,5	+ 2,3	-	-	+ 1,4	+ 1,7	+ 0,3
April	+ 1,8	+ 2,5	+ 0,2	- 0,8	- 1,0	-	+ 2,1	+ 3,1	+ 0,2	- 1,0	+ 2,1	+ 2,1	+ 0,7
Mai	+ 2,0	+ 3,0	+ 0,6	+ 0,5	- 0,1	+ 2,1	+ 2,3	+ 3,3	+ 0,5	-	+ 2,3	+ 2,9	- 0,4
Juni	+ 2,6	+ 3,1	+ 1,4	+ 3,0	+ 0,8	+ 7,6	+ 2,6	+ 3,6	+ 0,7	+ 1,9	+ 2,7	+ 4,0	- 1,9
Juli	+ 2,6	+ 3,1	+ 1,7	+ 5,0	+ 2,3	+ 10,8	+ 2,3	+ 3,3	+ 0,6	+ 3,7	+ 2,6	+ 4,5	- 2,9
Aug.	+ 3,0	+ 3,5	+ 2,1	+ 4,8	+ 2,0	+ 10,7	+ 2,6	+ 3,6	+ 1,0	+ 3,5	+ 2,8	+ 4,7	- 2,4
Sept.	+ 3,2	+ 3,9	+ 1,7	+ 5,0	+ 2,7	+ 10,2	+ 3,0	+ 4,1	+ 0,7	+ 4,0	+ 3,1	+ 4,8	- 2,2
Okt.	+ 3,0	+ 3,9	+ 1,0	+ 3,8	+ 2,3	+ 7,1	+ 2,8	+ 4,2	+ 0,2	+ 3,2	+ 2,8	+ 4,6	- 2,7
Nov.	+ 3,6	+ 3,9	+ 3,1	+ 4,0	+ 2,6	+ 6,9	+ 3,6	+ 4,1	+ 2,6	+ 3,2	+ 3,7	+ 5,3	- 1,9
Dez.	+ 4,7	+ 4,4	+ 5,3	+ 4,8	+ 2,8	+ 9,5	+ 4,6	+ 4,6	+ 4,9	+ 4,5	+ 4,7	+ 6,5	- 1,0
1989 Jan.	+ 6,6	+ 5,3	+ 9,0	+ 4,7	+ 3,1	+ 8,4	+ 6,8	+ 5,7	+ 9,1	+ 4,7	+ 6,8	+ 8,5	+ 0,5
Febr.	+ 6,9	+ 5,7	+ 9,2	+ 4,7	+ 4,0	+ 6,5	+ 7,2	+ 5,9	+ 9,5	+ 4,4	+ 7,2	+ 8,9	+ 0,3
März	+ 7,6	+ 5,9	+ 10,9	+ 5,2	+ 4,3	+ 7,3	+ 7,9	+ 6,1	+ 11,5	+ 4,9	+ 8,0	+ 9,5	+ 1,0
April	+ 7,6	+ 5,5	+ 11,8	+ 5,7	+ 5,1	+ 7,0	+ 7,9	+ 5,5	+ 12,4	+ 5,4	+ 7,9	+ 9,4	+ 1,4
Mai	+ 7,3	+ 5,1	+ 11,4	+ 6,3	+ 5,9	+ 6,8	+ 7,4	+ 5,1	+ 12,0	+ 6,2	+ 7,4	+ 8,9	+ 1,8
Juni	+ 6,1	+ 4,9	+ 8,3	+ 4,4	+ 6,4	+ 0,3	+ 6,3	+ 4,7	+ 9,4	+ 5,1	+ 6,2	+ 7,2	+ 2,1
Juli	+ 4,4	+ 4,4	+ 4,2	+ 2,4	+ 6,6	- 6,0	+ 4,6	+ 4,0	+ 5,7	+ 3,2	+ 4,4	+ 4,7	+ 2,8
Aug.													
Sept.													

1) Nach dem vorhersehbaren Verwendungsschwerpunkt zugeordnete Vorprodukte (einschl. Rohstoffe), ohne Hilfsstoffe (einschl. Energie, Brenn- und Treibstoffe) sowie ohne Betriebsstoffe (einschl. Verpackungsmaterial).







Fachserie 17: Preise

Reihe 1: Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Der etwa 8 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht enthält Angaben über Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte sowie über Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Im Jahresbericht sind zu allen Veröffentlichungspositionen die Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum aufgeführt.

Zur Berechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte werden ca. 1 050 Preisreihen für 145 Waren, beim Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aller Besitzarten) ca. 3350 Preisreihen für 73 Waren und beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ca. 4 200 Preisreihen für 167 Waren und Leistungen herangezogen.

Reihe 2: Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)

In dem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegenden Monatsbericht sind Angaben über Erzeugerpreise im Inlandsabsatz für rd. 950 Positionen nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“ – für ausgewählte Gütergruppen einschl. des Auslandsabsatzes – enthalten. Im Jahresbericht werden überwiegend Vergleichsdaten zurückliegender Jahre veröffentlicht. Zur Berechnung der Indizes werden ca. 15 500 Preisreihen für rd. 2 400 Waren verwendet.

Reihe 2.S.1: Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte – Lange Reihen –

Dieser Sonderband enthält neben ausführlichen methodischen Informationen Jahresindizes auf der aktuellen Basis 1985 (=100), die vielfach bis 1949 und für 1938 zurückgerechnet wurden. Die Darstellung der Monatsindizes reicht von 1976 bis 1984.

Reihe 3: Index der Grundstoffpreise

Erfaßt werden Einkaufspreise der vom Produzierenden Gewerbe bezogenen Rohstoffe und Zwischenprodukte inländischer und ausländischer Herkunft. Der ca. 7 Wochen nach dem Berichtszeitraum verfügbare Monatsbericht enthält Angaben für Grundstoffe, die nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang, dem Bearbeitungsgrad sowie dem vorwiegenden Verwendungszweck gegliedert sind. Im Jahresbericht werden bei gleicher fachlicher Gliederung wie im Monatsbericht umfangreichere Zeitreihen gebracht. Der Berechnung des Index liegen 9 050 Preisreihen für 1 410 Waren zugrunde.

Reihe 4: Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke

Für die Monate Februar, Mai, August und November werden neben einem vierteljährlichen Eilbericht mit den wichtigsten Eckdaten ausführliche Vierteljahresberichte herausgegeben. Die Nachweise enthalten Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Sonstigen Bauwerken, für Einfamilien-Fertighäuser sowie für die Instandhaltung von Wohngebäuden. Den Indexberechnungen liegen rd. 27 000 Preisreihen für 220 Bauleistungen zugrunde.

Reihe 5: Kaufwerte für Bauland

Angaben zu Baulandveräußerungen wie Fälle, Flächen, Kaufsummen werden vierteljährlich nach Baugebieten, Baulandarten sowie Gemeindegrößenklassen für Bund und Länder veröffentlicht. Der Jahresbericht ist zusätzlich u.a. nach Veräußerern und Erwerbern aufgegliedert und enthält die Ergebnisse ausgewählter Städte.

Reihe 6: Index der Großhandelsverkaufspreise

Der etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht zeigt die Entwicklung der bei Großhandelsunternehmen und -märkten ermittelten Verkaufspreise im Inlandsabsatz in institutioneller Gliederung nach 76 Wirtschaftsklassen sowie in zwei warentypologischen Gliederungen nach rund 540 Warengruppen und Warenarten. Im Jahresbericht werden langfristige Übersichten veröffentlicht. In die Berechnung des Index werden ca. 8 100 Preisreihen für rund 1 060 Waren einbezogen.

Reihe 7: Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird für alle privaten Haushalte und für drei abgegrenzte Haushaltstypen (Vier-Personen-Haushalte

von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen, Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen, Zwei-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern) berechnet; darüber hinaus für die einfache Lebenshaltung eines Kindes.

Während ein etwa 14 Tage nach dem Berichtszeitraum erscheinender monatlicher Eilbericht ausgewählte Eckdaten der Lebenshaltungsindizes und des Index der Einzelhandelspreise (zum Teil Durchschnittswerte über 30 Jahre und bis zu 120 Monatszahlen) enthält, sind im Monatsbericht weitaus umfangreichere Nachweise veröffentlicht. Außerdem den verschiedenen Indizes, die in tiefer fachlicher Gliederung dargeboten werden, enthält der Monatsbericht Bundesdurchschnittspreise und -meßzahlen für rd. 630 Güter der Lebenshaltung. Ausführliche Ergebnisse in tiefer fachlicher Gliederung mit einem z.T. weit zurückreichenden zeitlichen Nachweis bringt der Jahresbericht.

Reihe 8: Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

Im Monatsbericht, der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegt, werden der Einfuhrpreisindex für etwa 750, der Ausfuhrpreisindex für etwa 500 Warengruppen und Waren, die Terms of Trade sowie absolute Einfuhrpreise für rd. 100 Produkte veröffentlicht. Der Jahresbericht bringt langfristige Übersichten. Für die Berechnung des Einfuhrpreisindex werden ca. 5 800 Preisrepräsentanten, für den Ausfuhrpreisindex 6 100 herangezogen.

Reihe 9: Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen

Der Jahresbericht enthält Angaben über Fahrpreise, Flugpreise und Frachtsätze des Eisenbahn-, Straßen-, Schiffs- und Luftverkehrs sowie der Spedition; ferner werden Indizes der Seefrachten und der Gebühren des Post- und Fernmeldewesens in langfristiger Übersicht nachgewiesen.

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Die Verbrauchergeld- und Reisegeldparitäten sowie Devisenkurse werden in einem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinenden Monatsbericht und einem Jahresbericht veröffentlicht; letzterer enthält umfangreichere Nachweise sowie längerfristige Zeitreihen. Verbrauchergeldparitäten werden monatlich für ca. 20 Länder, Reisegeldparitäten halbjährlich für 8 Länder dargestellt.

Reihe 11: Preise und Preisindizes im Ausland

Der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht enthält neben Angaben von Preisindizes für die Lebenshaltung (z.Z. für mehr als 80 Länder), für Erzeugnisse des Großhandels und der gewerblichen Produktion sowie für Baustoffe und Bauwaren auch absolute Preise für Welthandelsgüter in Originalwährung. Im Jahresbericht werden außerdem umfassende Informationen über Verbraucherpreise (für rd. 60 Länder) nachgewiesen.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.